Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/05/24

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.09.2024 18:30 bis 19:59 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Beginn des öffentlichen Teils: 18:30 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:38 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gerd Adler

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr André Kutzke

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Michael Busch

Herr Roy Meirich

Herr Jörg Grundmann

Herr Bernhard Krömer

Herr Jens-Uwe Lilienthal

Frau Sibylle Zander

Schriftführer

Frau Dana Achilles

Abwesend

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Carsten Böse

entschuldigt

Herr Thomas Münch

entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 3.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 5 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Vorlagen
- TOP 6.1 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/069/24
- TOP 6.2 Bedarfsgerechte Fortentwicklung der städtischen Kita-Landschaft 2025
Vorlage: BV-StRQ/067/24

- TOP 6.3 Vierte Änderungssatzung der Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Welterbestadt Quedlinburg (Benutzungssatzung)
Vorlage: BV-StRQ/063/24
- TOP 6.4 Fünfte Änderungssatzung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Tageseinrichtungen (KBS-Q)
Vorlage: BV-StRQ/062/24
- TOP 7 Anträge
- TOP 8 Anfragen
- TOP 9 Anregungen
- TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister **Herr Adler** begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Herr Adler vereidigt Herrn Kutzke als Ortschaftsratsmitglied.

Herr Adler stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 3 von 5 Ortschaftsräten anwesend.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Frau Frommert stellt den Antrag TOP 6.1 von der Tagesordnung zu nehmen.

geändert beschlossen

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Adler berichtet:

Mit großer Freude konnten wir am 03. August 2024 an der Einschulungsveranstaltung für die 35 Abc-Schützen, in zwei ersten Klassen, in der gemeinsamen Grundschule der Ortschaften in Gernrode teilnehmen. Die Lehrerschaft der Grundschule und der Förderverein hatten eine sehr schöne Veranstaltung vorbereitet. Ein besonderer Höhepunkt war das Kriminalstück der schuleigenen Theatergruppe. Der Einmarsch, abgeführt von den Spielleuten aus Gernrode und das Zusammensein in großer Runde, wird diese Einschulung für die Kinder sicherlich unvergesslich machen.

Aber wieder wurde uns allen deutlich, dass unsere Grundschule in Gernrode, die mittlerweile durch eine Kapazitätsauslastung mit über 140% buchstäblich aus allen Nähten platzt. Die Schulanmeldungen für die nächsten Jahre in der mittelfristigen Schulplanung sehen Jahr für Jahr mehr als 40 Einschüler vor. Aus unserer Sicht, den beiden Ortschaften, ist ein Erweiterungsbau für diese Grundschule unbedingt erforderlich. Auch der Hortneubau durch die Lebenshilfe muss endlich realisiert werden.

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/**05/24**

Am 08. August 2024 wurde auf dem Marktplatz in Bad Suderode, gemeinsam mit dem Vorstand der Harzsparkasse und dem Oberbürgermeister, der neue Sparkassencontainer für den ständigen Betrieb an die Bevölkerung übergeben. Diese „Sparbüchse“ ist die erste Einrichtung dieser Art der Harzsparkasse im gesamten Landkreis Harz. Damit werden die Bedarfe der Bevölkerung für den Geldverkehr, auch nach Schließung der Schalterfiliale, komplett abgedeckt.

Seit 01. Juli 2024 ist die Planstelle des Kurparkgärtners besetzt.

Der Bestand und die Betreuung der Seniorenbegegnungsstätte in der Ellernstraße ist gemeinsam mit der AWO und der Welterbestadt gesichert. Für die Reinigungsarbeiten ist ein Vertrag zur wöchentlichen Erledigung geschlossen. Das Küchenmobiliar mit den teilweisen defekten Geräten wird getauscht. Die Öffnungszeiten der Begegnungsstätte mit den Angeboten sind auch im Quirier ständig veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es mittlerweile eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Kernstadt.

In der Ortschaft Bad Suderode finden zurzeit ausgedehnte Reparaturarbeiten an den kommunalen Straßen, ausgeführt vom Bauhof, statt. Dies betrifft die Paracelsus-Straße, dem Reißausberg, die Lauenburger Straße und auch die Brinkstraße hinterm Parkhaus. Ausdrücklich sei den Mitarbeitern des Bauhofes für ihren Einsatz unter den extremen Wetterbedingungen gedankt.

Die Straßenbeleuchtung am Schulweg/Fußweg hinter der Alten Kirche ist teilweise umgestaltet und ergänzt durch einen zusätzlichen Lichtmast.

Am 10. August 2024 wurde ein „Einbruch“ im ehemaligen Kurzentrum festgestellt und von der Polizei aufgenommen. Seitdem ist der Konzertflügel im Wert von mehreren 10.000€ aus dem Objekt verschwunden.

Am 11. Juli 2024 fand am Sportplatz Felsenkeller Arena, gemeinsam mit der MDR-TV-Sendung „Mitmachen statt meckern“, ein großer Arbeitseinsatz statt. Initiiert vom Sportverein Blauweiß und dem Gewerbeverein wurde von Einwohnern der Ortschaft, dem Harzklub Zweigverein und mit Unterstützung vom Bauhof die Beachvolleyballanlage komplettiert. Netz und Sand sind erneuert und somit ist die Bespielbarkeit der Anlage wieder vollständig hergestellt.

Für die Nachnutzung der Alten Kirche gab es eine Zusammenkunft mit der Stadtverwaltung und dem Freundeskreis Alte Kirche, der sich in Auflösung befindet. Hierbei wurden Gedanken für die weitere Nutzung des historischen Objektes als Kultureinrichtung, auch in Zusammenarbeit mit dem Jugendklub, den Schulen auf dem Hagenberg und den Vereinen der Ortschaften, aber auch solchen wie „Quedlinburg swingt“ und Dachverein Reichenstraße etc. vorgestellt.

Bei der diesjährigen „Hölle von Q“ war der Bad Suderode Einwohner Karl-Heinz Buchholz mit 78 Jahren der älteste Teilnehmer. Nachdem er den New York Marathon und den London Marathon bewältigt hat, hat er sich auch an die „Hölle von Q“ gewagt. Er hat dort die Laufstrecke bewältigt und gemeinsam mit Kiki Münch, dem Autohändler aus Gernrode, und Frank Hartmann aus Bad Suderode als eine Seniorenmannschaft an der Veranstaltung teilgenommen. Wir ziehen den Hut und gratulieren.

Ein weiterer Bad Suderoder hat an der „Hölle von Q“ teilgenommen. Matthias Abel in der Firmenmannschaft Maxitrol aus Thale.

zu TOP 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 10.07.2024 bis zum heutigen Tag keine keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 3.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Adler berichtet:

Mit großer Freude konnten wir am 03. August 2024 an der Einschulungsveranstaltung für 35 Abc-Schützen in zwei ersten Klassen in der gemeinsamen Grundschule der Ortschaften in Gernrode teilnehmen. Die Lehrerschaft der Grundschule und der Förderverein hatten eine sehr schöne Veranstaltung vorbereitet. Ein besonderer Höhepunkt war das Kriminalstück der schuleigenen Theatergruppe. Der Einmarsch, angeführt von den Spielleuten aus Gernrode und das Zusammensein in großer Runde, wird diese Einschulung für die Kinder sicherlich unvergesslich machen. Aber wieder wurde uns allen deutlich, dass unsere Grundschule in Gernrode, die mittlerweile durch eine Kapazitätsauslastung mit über 140% buchstäblich aus allen Nähten platzt. Die Schüleranmeldungen für die nächsten Jahre in der mittelfristigen Schulplanung sehen Jahr für Jahr mehr als 40 Einschüler vor. Aus unserer Sicht, den beiden Ortschaften, ist ein Erweiterungsbau für diese Grundschule unbedingt erforderlich. Auch der Hortneubau durch die Lebenshilfe muss endlich realisiert werden.

Am 08. August 2024 wurde auf dem Marktplatz in Bad Suderode, gemeinsam mit dem Vorstand der Harzsparkasse und dem Oberbürgermeister, der neue Sparkassencontainer für den ständigen Betrieb an die Bevölkerung übergeben. Diese Sparbüchse ist die erste Einrichtung dieser Art der Harzsparkasse im gesamten Landkreis Harz. Damit werden die Bedarfe der Bevölkerung für den Geldverkehr, auch nach Schließung der Schalterfiliale, komplett abgedeckt.

Seit dem 01. Juli 2024 ist die Planstelle des Kurparkgärtners besetzt.

Der Bestand und die Betreuung der Seniorenbegegnungsstätte in der Ellernstraße ist gemeinsam mit der AWO und der Welterbestadt gesichert. Für die Reinigungsarbeiten ist ein Vertrag zur wöchentlichen Erledigung geschlossen. Das Küchenmobiliar mit den teilweise defekten Geräten wird getauscht. Die Öffnungszeiten der Begegnungsstätte mit den Angeboten sind auch im Qurier ständig veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es mittlerweile eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen in der Kernstadt.

In der Ortschaft Bad Suderode finden zurzeit ausgedehnte Reparaturarbeiten an den kommunalen Straßen, ausgeführt vom Bauhof, statt. Dies betrifft die Paracelsus-Straße, den Reißausberg, die Lauenburger Straße und auch die Brinkstraße hinter dem Parkhaus. Ausdrücklich sei den Mitarbeitern des Bauhofes für ihren Einsatz unter den extremen Witterungsbedingungen gedankt.

Die Straßenbeleuchtung am Schulweg/Fußweg hinter der Alten Kirche ist teilweise umgestaltet und ergänzt durch einen zusätzlichen Lichtmast.

Am 10. August 2024 wurde ein Einbruch im ehemaligen Kurzentrum festgestellt und von der Polizei aufgenommen. Seitdem ist der Konzertflügel im Wert von mehreren 10.000€ aus dem Objekt verschwunden.

Am 11. Juli 2024 fand am Sportplatz Felsenkeller Arena, gemeinsam mit der MDR-TV-Serie „Mitmachen statt meckern“, ein großer Arbeitseinsatz statt. Initiiert vom Sportverein Blauweiß und dem Gewerbeverein wurde von Einwohnern der Ortschaft, dem Harzklub

Zweigverein und mit Unterstützung vom Bauhof die Beachvolleyballanlage komplettiert. Netz und Sand sind erneuert und somit ist die Bespielbarkeit der Anlage wieder vollständig hergestellt.

Für die Nachnutzung der Alten Kirche gab es eine Zusammenkunft mit der Stadtverwaltung und dem Freundeskreis Alte Kirche, der sich in Auflösung befindet. Hierbei wurden Gedanken für die weitere Nutzung des historischen Objektes als Kultureinrichtung, auch in Zusammenarbeit mit dem Jugendklub, den Schulen auf dem Hagenberg und dem Vereinen der Ortschaften, aber auch solchen wie „Quedlinburg swingt“ und Dachverein Reichenstraße etc. vorgestellt.

Bei der diesjährigen „Hölle von Q“ war der Bad Suderoder Einwohner Karl-Heinz Buchholz mit 78 Lebensjahren der älteste Teilnehmer. Nachdem er den New York Marathon und London Marathon bewältigt hat, hat er sich auch an die „Hölle von Q“ gewagt. Er hat dort die Laufstrecke bewältigt und gemeinsam mit Kiki Münch, den Autohändler aus Gernrode, und Frank Hartmann aus Bad Suderode als eine Seniorenmannschaft an der Veranstaltung teilgenommen. Wir ziehen den Hut und gratulieren. Ein weiterer Bad Suderoder hat an der „Hölle von Q“ teilgenommen, Matthias Abel in der Firmenmannschaft Maxitrol aus Thale.

zu TOP 4 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

zu TOP 5 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Möder möchte den aktuellen Stand zur Planung des Fuß-Rad-Weges in der Chausseestraße erfahren. **Herr Adler** merkt an, die Beantwortung dieser Frage wird unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen beantwortet werden.

Herr Möder merkt an, es ist loblich, dass die Stadt in Bad Suderode viel unternimmt, bemängelt aber die Arbeiten am Reißaus. Eine Schotterdecke ist seines Erachtens nach nicht ausreichend, durch viel Oberflächenwasser wird dies nicht lange halten.

Herr Lilienthal reagiert, es handelt sich nicht um Schotter, sondern um Asphalt-schottergut, welches extra bei Hitze eingebaut wurde und sich bisher immer bewährt hat. So entsteht keine Ausspülung mehr. Gemeinsam mit dem Ordnungsamt werden weitere Maßnahmen geprüft. Zur Prüfung steht auch ein LKW-Fahrverbot und ein 30 km/h Tempolimit.

Herr Neid erkundigt sich nach dem Stand des Glasfaserausbaus.

Herr Adler merkt an, die Verwaltung wird dazu in einem anderem TOP heute Stellung nehmen, da diese Frage auch vorab durch den Ortschaftsrat eingebracht wurde

zu TOP 6 Vorlagen

**zu TOP 6.1 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/069/24**

zurückgezogen

zurückgezogen

**zu TOP 6.2 Bedarfsgerechte Fortentwicklung der städtischen Kita-Landschaft 2025
Vorlage: BV-StRQ/067/24**

Herr Krömer führt in die Vorlage ein.

Herr Adler merkt an, dass die angedachte Kapazität des Hort-Neubaus mit 100 Plätzen in Anbetracht der für 2027 vorgesehenen Ganztagsbetreuung möglicherweise nicht ausreichend ist.

Herr Krömer erklärt, dieser Hort soll eine noch fehlende Infrastrukturlücke in der Daseinsvorsorge schließen. Denn es fehlt eine eigenständige und spezielle Einrichtung für dieses Alterssegment. Ziel ist es, durch die Förderung des Bundes aus dem Ganztagsausbau, diese Lücke schließen zu können. Der Ganztagsausbau greift bereits ab 2026, erste Klasse zum Schuljahresbeginn. Aus heutiger Sicht mit Blick auf die demografischen Zahlen des ungefähr zu erwartenden tatsächlichen Bedarf. Es ist anzumerken, dass bereits aktuell die Voraussetzungen für die Ganztagsbetreuung erfüllt sind.

Herr Adler merkt an, die realen Zahlen in der Grundschule stimmen mit den demografischen Erwartungszahlen nicht überein, da sie deutlich höher liegen. Die angedachte Kapazität von 100 Plätzen könnte zu klein gedacht sein. Dies könnte eine ähnliche Auswirkung haben wie aktuell in der Grundschule zu sehen ist und sollte ggf. überdacht werden.

Herr Krömer reagiert, im Text ist die Formulierung ca. 100 Kinder dargestellt, da ein Restfaktor immer unsicher ist.

vorberatend zugestimmt

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 6.3 Vierte Änderungssatzung der Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Welterbestadt Quedlinburg (Benutzungssatzung)
Vorlage: BV-StRQ/063/24**

Herr Krömer führt in die Vorlage ein.

Herr Adler konkretisiert nochmal, die Masernimpfung ist also bundeseinheitlich vorgeschrieben, für die übrigen Schutzimpfungen besteht keine Pflicht.

Herr Krömer reagiert, eine Impfberatungspflicht besteht und zukünftig eine Empfehlung an die Eltern, sich an der Satzung zu orientieren. Eine Pflicht besteht jedoch nicht. Es ist aber anzumerken, dass die Eltern die alte Regelung gerne beibehalten hätten. Es ist zu hoffen, dass die Eltern der Empfehlung nachkommen. Die Impfberatung muss nachgewiesen werden, führt jedoch nicht zu einem Ausschluss.

vorberatend zugestimmt

Niederschrift ÖT
SI/ORBS/05/24

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 6.4 Fünfte Änderungssatzung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Tageseinrichtungen (KBS-Q)
Vorlage: BV-StRQ/062/24**

Herr Krömer führt in die Vorlage ein.

Herr Adler merkt an, in der Krippe wäre der Höchstsatz bei einer 10 Stunden Betreuung täglich bei 220,00€ und im Kindergarten ebenfalls für 10 Stunden täglich bei 159,00€. Die Steigerung insgesamt in einem Zeitraum von 10 Jahren liegt bei 16% und auf das Jahr umgerechnet bei 1,45%. Der Beitrag der Kommune bleibt weiterhin bei 75% und für die Eltern bei 25%. Die Elternvertretungen haben der vorgeschlagenen Planung bereits zugestimmt.

vorberatend zugestimmt

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7 Anträge

zu TOP 8 Anfragen

Es liegen im Vorfeld gestellte Anfragen durch **Herrn Adler** vor die durch Herrn Meirich beantwortet werden:

1. Wie ist die Stelle des Kurparkgärtners seit 01. Juli 2024 besetzt und wie ist sein Aufgabengebiet?

Ab 01.07.2024 ist eine weitere Gärtnerstelle im Bereich des Bauhofes-Ortsteile mit Frau Alexandra Bethge besetzt. Frau Bethge hat eine gärtnerische Ausbildung ist u.a. für den Kurpark eingesetzt. Die gärtnerischen Tätigkeiten im Kurpark erfordern verschiedene mit Technik unterstützte Tätigkeiten. In diesen Aufgaben handelt der Bauhof übergreifend für alle Flächen in den Ortschaften und somit auch im Kurpark. Das bedeutet das Frau Bethge bzw. andere Mitarbeiter nicht ausschließlich auf bestimmten Flächen tätig sind, sondern gezielt Aufgaben mit der Technik auf allen Flächen in den Ortschaften wahrnehmen.

Das Wissen von Frau Bethge, im Rahmen ihrer gärtnerischen Ausbildung wird gezielt für die Planung und Umgestaltung der Flächen in den Ortsteilen eingesetzt. Für den Kurpark ist derzeit die Überarbeitung und Planung der Terrassenflächen Aufgabe von Frau Bethge. Erste Planungen liegen vor. Nach diesen Aussagen ist eine komplette Sanierung notwendig. Einzelne Maßnahmen sollen in einem Vororttermin erläutert werden. Schwierigkeiten bilden hierbei die fehlenden Mittel für Pflanz- und Pflegematerial zur Ausführung der Neugestaltung.

Herr Adler merkt an, bei einem Vororttermin mit dem Oberbürgermeister 2022, wurde erklärt, dass der Kurparkgärtner *ausschließlich* für den Kurpark vorgesehen sei. Da die Aufgaben jedoch sehr umfangreich sind, sollte der Bauhof unterstützend tätig werden.

2. Wie geht es mit dem Glasfaserausbau in Bad Suderode weiter?

Aktuell gibt es keine Aktivitäten der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) auf dem Gebiet der Welterbestadt Quedlinburg. Alle Abstimmungstermine zwischen der UGG, der WES Quedlinburg und den Energieversorgern sind leider bisher sehr unkonstruktiv verlaufen. Versprochene Zuarbeiten, Verlegepläne und Bauzeitenpläne sind unvollständig, oder gar nicht vorhanden. Ein Baubeginn / Fortführung ist nicht bekannt.

Herr Adler möchte wissen, ob die Welterbestadt tätig wird.

Herr Meirich merkt an, dass der Wirtschaftsförderer der WES Herr Rode weiterhin das Thema verfolgen wird.

Herr Adler erklärt, dass einige Bürger bereits Willenserklärungen unterzeichnet haben und seines Wissens auch die WES mit der UGG einen Vertrag geschlossen hat.

Herr Adler wünscht sich ein Tätigwerden der WES, da mit der UGG aktuell kein Fortschritt zu verzeichnen ist.

Frau Zander merkt an, es gibt keinen Vertrag der WES mit der UGG. Es gibt lediglich die Zusage einer gegenseitigen Unterstützung. Da wir einen freien Markt haben, steht es jedem offen, Glasfaser zu legen, daher besteht die Möglichkeit, dass auch die Telekom oder ggf. andere Anbieter Glasfaser verlegen. Die WES und ihre Ortschaften sind nicht an die UGG gebunden. Für Quedlinburg wird seit über einem halben Jahr geprüft, wo Kabeltrassen gelegt werden können. Die UGG hat bis heute keine Pläne vorgelegt. Ein für heute geplanter Termin, an dem der Zweckverband und die Stadtwerke teilnehmen sollten, wurde seitens der UGG abgesagt.

Herr Adler weist daraufhin, dass es in der Vergangenheit eine gemeinsame Vorstellungsveranstaltung in Gernrode gab, dass Pläne existieren, inwieweit die Ortschaften angeschlossen werden sollen, mit den einzelnen Straßenzügen und Gebäuden. Wenn kein Vertrag mit der UGG besteht und sich zeigt, dass die Zusammenarbeit mit der UGG sehr wenig fruchtbar ist, stellt sich die Frage, ob die WES etwas unternehmen wird.

Herr Busch merkt an, die genannte Veranstaltung war keine gemeinsame Veranstaltung der UGG mit der WES, es handelte sich lediglich um Unterstützung der WES durch die Stellung der Räumlichkeiten. Die WES kann hier nicht wirkungsvoll tätig werden. Jedoch wird der Wirtschaftsförderer weiterhin aktiv bleiben und mit der UGG telefonisch und schriftlich in Kontakt bleiben.

Herr Adler möchte wissen, ob die WES hier in irgendeiner Weise tätig werden kann oder jeder Bürger selbst einen Weg gehen kann bzw. soll.

Frau Frommert erklärt, es ist nichts Zentrales durch die WES angedacht. Der Ausbau mit Glasfaser durch die UGG ist ein eigenwirtschaftlicher Ausbau, das heißt die UGG arbeitet ohne Fördermittel. Es wird weiterhin Thema bleiben bei der WES, jedoch kann momentan keine Lösung präsentiert werden. Jeder Bürger kann auch selbst tätig werden.

3. Wie ist die Parksituation in der Mühlenstraße in der Umgebung der KITA in Richtung Bleicheplatz geregelt – gab es Verwarnungen mit Ordnungsgeld?

Die Mühlenstraße sowie der Bleicheplatz in Bad Suderode befinden sich in einem verkehrsberuhigten Bereich, welcher mit **Verkehrszeichen 325.1-40 (verkehrsberuhigter Bereich doppelseitig)** an den beiden möglichen Zufahrten in der Mühlenstraße Ecke Friedrichsdorfstraße und Bleicheplatz Ecke Markt ausgeschildert ist. Innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereiches hat der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung. Bereiche, die mit Zeichen 325.1-40 beschildert sind, dürfen von Fußgängern in ihrer ganzen Breite benutzt werden. Es ist Schrittgeschwindigkeit einzuhalten. Es darf grundsätzlich nur in gekennzeichneten Flächen geparkt werden. Außerhalb gekennzeichneten Parkflächen ist das Halten nur zum Ein- und Aussteigen oder Be- und Entladen erlaubt.

Vor der KITA „Harzzwerg“ wurde ein Bereich für das Kurzzeitparken eingerichtet. Mit dem sichtbaren Auslegen der Parkscheibe wird hier eine Parkberechtigung von bis zu zwei Stunden, von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr, erlangt. Außerhalb des voran

aufgeführten Zeitraumes ist ein Parken innerhalb der dort gekennzeichneten Parkflächen ohne Einschränkungen möglich.

Im Rahmen der Kontrolle durch den Vollzugsdienst wird auch dieser Verkehrsraum regelmäßig überwacht. Dabei festgestellte Parkverstöße werden aufgenommen und als Verkehrsordnungswidrigkeit geahndet. Zu allen festgestellten Parkverstößen wurde ein Verwarngeldverfahren eingeleitet.

4. Wie ist der Abarbeitungsstand in der Schulstraße an der Baustelle Jugendklub/Gemeinschaftshaus (soziokulturelles Zentrum) – als Angebot für beide Ortschaften?

Folgender Stand ist auf der Baustelle erreicht:

- Elektroinstallation erfolgt in allen Geschossen
- Heizung, Lüftung und Sanitär im EG und OG Rohinstallation erfolgt
- Fenstereinbau Ostseite erfolgt
- Pultdach am Anbau repariert
- Schornsteinkopf und Vordach am Eingang wird saniert
- Aktuell Trockenbau im EG und OG
- Beginn Fliesenleger KW 37
- Malerarbeiten in der Vergabe
- Fundamente für die Fluchttreppe werden hergestellt

Herr Adler berichtet, dass er sich vor Ort ein Bild gemacht hat und die Arbeiten sehr positiv betrachtet.

5. Wie ist der Stand für die Planung der Nebenanlagen an der Chausseestraße (L239) – gibt es eine Positionierung des LSBB?

Herr Meirich trägt vor: In der 37. Kalenderwoche findet eine Abstimmung mit dem LSBB, Herr Wonneberger und dem FB 3 statt.

Herr Adler hält es für wünschenswert, dass die Ortschaft in die Meinungsfindung mit einbezogen wird, bevor Entscheidungen getroffen sind. Die Ortschaft erwartet Informationen über derartige Angelegenheiten, die Veränderungen innerhalb der Ortschaft nach sich ziehen.

6. Wie ist der Stand bei der Sanierung der WC-Anlage im Sportlerheim am Felsenkeller?

Zurzeit erfolgt die Vorbereitung der Vergabe für die Lose Tischler/Fliesen/Maler. Die Ausschreibungen Rohbau/HLS/Elektro sind erfolgt und liegen zurzeit den beauftragten Planungsbüros zur Wertung vor. Die Arbeiten werden ab der 38.KW mit dem Gewerk Rohbau beginnen und bis zur 50.KW fertig gestellt.

7. Wie ist die Regelung für die Schrankenanlage in der Zufahrt zum Sportplatz und Felsenkeller?

Alle Nutzer der Schrankenanlage sind angehalten diese nach dem Passieren wieder zu schließen. Eine dauerhafte Öffnung ist grundsätzlich nicht gestattet und gewünscht. Wenn bei Kontrollen Verstöße festgestellt werden, werden die betreffenden Nutzer sensibilisiert, die Schranke bestimmungsgemäß zu benutzen. Der vorhandene Schließzylinder gehört zu einer Schließanlage, so dass Schlüssel nicht vervielfältigt werden können. Die Übergabe der Schlüssel erfolgt gegen Protokoll, sodass alle Nutzer bekannt sind.

Herr Adler merkt an, konkret ist die Anfrage auf die vorgesehene neue Schrankenanlage bezogen. Es ist notwendig, dass mit den unmittelbar Betroffenen, sprich Sportverein und Gaststättenpächter, eine Absprache erfolgt.

Frau Zander teilt mit, dass es einen Termin geben wird für dieses Anliegen. Die Finanzierung ist auf dem Weg und somit ist die Umsetzung der Maßnahme abgesichert. Die Umsetzung muss bis Ende des Jahres erfolgen. Über den Termin werden alle Teilnehmenden informiert.

8. Wurde der LSBB zur Halbseitensperrung der L239 in Richtung Friedrichsbrunn erneut kontaktiert – und gibt es Gedanken zur Lösung der Problematik auch im Zusammenhang mit den regionalen und überregionalen Wanderwegen?

Hier gibt es keinen neuen Sachstand, bzw. neue Erkenntnisse vom LSBB. Abstimmung im Termin KW 37 möglich.

Frau Zander merkt an, die Beantwortung der Frage wird nachgereicht.

Herr Adler ergänzt, die Stützmauer ist inzwischen an einer weiteren Stelle beschädigt. Die Beschädigung befindet sich ca. 20 Meter in Richtung Ortslage und ist recht groß. Die Gefährdung der Straße hat sich daher erhöht. Auch seitens der Ortschaft wurde auf die Halbseitensperrung hingewiesen um eine Vollsperrung zu vermeiden.

zu TOP 9 Anregungen

Herr Adler empfiehlt im Namen des Ortschaftsrates eine Sperrung des Reißausberges für den LKW-Verkehr und die Prüfung eines Tempolimits auf 30 km/h.

Frau Zander merkt an, sollte am Reißausberg ein LKW-Fahrverbot verhängt werden, wird der Verkehr durch die Ortschaft verlaufen und sie bezweifelt das dies eine Alternative wäre.

Herr Adler äußert nochmal den Wunsch aus der Ortschaft, auf den LKW-Verkehr dort zu verzichten. Die dort anliegende Speditionsfirma ist seit längerem geschlossen, sodass ein LKW-Verkehr dort nicht mehr notwendig ist.

Herr Lilienthal merkt an, dass die Fahrbahnbreite am Reißausberg für LKW nicht gegeben ist und eine Schädigung des Bankettbereiches vorauszusehen ist.

Herr Adler regt zum wiederholten Male, die vom Ortschaftsrat beantragte Einrichtung eines stationären Blitzers am Ortseingang aus Richtung Friedrichsbrunn zur Beruhigung des örtlichen Verkehrs an.

Herr Busch merkt an, die Zuständigkeit liegt hier nicht bei der WES Quedlinburg. Es wird jedoch erneut mit der zuständigen Behörde Kontakt aufgenommen.

Herr Adler regt eine gemeinsame Regelung für Ehrungen für Jubiläen (Geburtstage/Ehejubiläen) an. Herr Adler schlägt vor, Geburtstage ab 85 Jahren immer alle 5 Jahre und bei Ehen ab der Goldenen Hochzeit. Das betrifft die Blumenpräsentate als Extra zu den Karten.

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

zu TOP 19 Schließen der Sitzung

Herr Adler schließt die Sitzung um 19.59 Uhr.

gez. Gerd Adler

Gerd Adler
Vorsitzender
Ortschaftsrat Bad Suderode

gez. D. Achilles

Achilles
Protokollantin